

Weitere Studiengänge am IIT

Bereits 2002 begann an der Universität Osnabrück mit Unterstützung der muslimischen Verbände und des Landes Niedersachsen die Ausbildung von muslimischen Religionslehrerinnen und -lehrern. Ab dem WS 2007/08 ging daraus der Erweiterungsstudiengang »Islamische Religionspädagogik« hervor, und 2010 startete das bundesweit erste Weiterbildungsprogramm für Imame und Seelsorgerinnen. Seit dem WS 2012/13 haben Studierende die Möglichkeit, zwei Bachelor-Studiengänge, den fachbezogenen Studiengang »Islamische Theologie« und den lehramtsbezogenen Studiengang »Islamische Religion«, zu belegen. Weitere Studiengänge werden folgen.

Studiengänge am IIT:

- Islamische Theologie (Bachelor of Arts)
- Islamische Theologie (Master of Arts - ab WS 2015/16)
- Islamische Theologie (Promotion - Dr. phil.)
- Islamische Religion (Lehramt - BEU)
- Islamische Religionspädagogik (Master-Erweiterung)

Bewerbung

Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie (IIT)
Kamp 46/47, Gebäude 51, 49074 Osnabrück

Fachstudienberatung
Yılmaz Gümüş, M.A.

Kontakt

Tel.: +49 541 969 6032
Fax: +49 541 969 6227
info-iit@uni-osnabrueck.de

www.iit.uni-osnabrueck.de
www.facebook.com/iit.uos

Informationen im Internet

Website des Instituts für Islamische Theologie - www.iit.uos.de

Impressum

Titelmotiv Gebetsraum des Instituts für Islamische Theologie
Foto Innenseite Younes Al-Amayra
Gestaltung Bilal Erkin, M.A.

GEFÖRDERT VOM



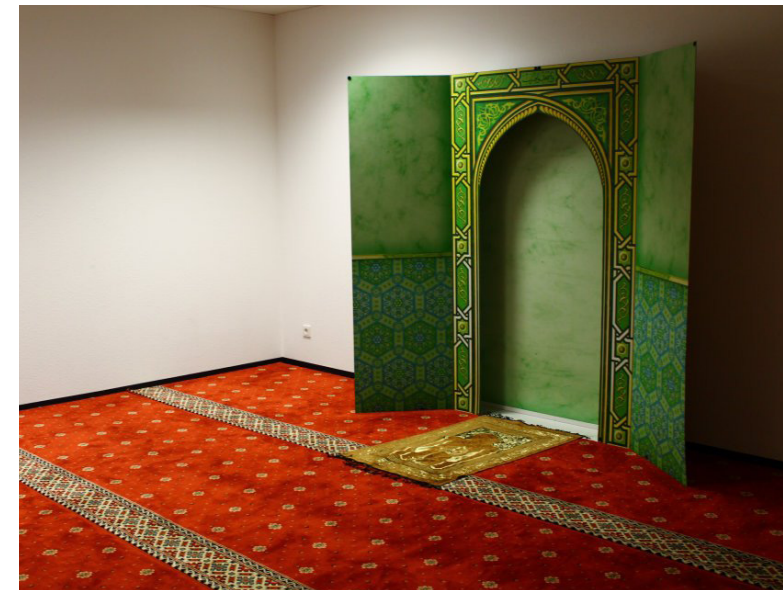
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Jugendarbeit in den Moscheegemeinden und Extremismusprävention

Universitäres Weiterbildungsprogramm
für Imame und Religionsbedienstete
in Moscheegemeinden



Zielsetzung und Profil

Für den erfolgreichen Integrationsprozess der Muslime und des Islams in der Bundesrepublik Deutschland sowie für ihr gesellschaftliches Teilhabe ist es erforderlich, die Kenntnisse des religiösen und religionspädagogischen Betreuungspersonals über die Verhältnisse in Deutschland zu verbessern. Dabei geht es primär um diejenigen Kompetenzen, die für ein gedeihliches Miteinander in einer religiös-pluralistischen Gesellschaft wichtig sind.

Es handelt sich um konkrete Fragestellungen der Muslime und ihres gesellschaftlichen Umfeldes, auf die die Imame als Multiplikatoren und das religiöse Betreuungspersonal in den Moscheen eine Antwort finden und entsprechend reagieren müssen. Hierzu soll die geplante Weiterbildung durch geeignete Beiträge helfen, diese Kompetenzen beim Betreuungspersonal zu entwickeln. Insbesondere stehen hier Kompetenzen der Jugendarbeit in den Moscheegemeinden, als den wesentlichsten Orientierungspunkten, Lernorten, Sozialisierungs- und Sensibilisierungsräumen für die jungen Generationen der Muslime in Deutschland im Vordergrund.

Aufgabenstellung und Zielgruppe

Die Bereiche der Religionspädagogik sowie der sozialen Arbeit mit jeweiligen Schwerpunkten, wie etwa der Jugendarbeit, befinden sich in den eigenen Gemeinden und Bildungszentren der Verbände im Anfangsstadium und bedürfen einer wissenschaftlichen Begleitung. Die Weiterbildung an der Universität Osnabrück nimmt daher eine komplementäre Funktion ein, indem die Imame und das religiöse Betreuungspersonal ihre bisherige theologische Ausbildung ergänzen bzw. sich mit ihren Alltagserfahrungen sowie mit den traditionellen Inhalten des Islams wissenschaftlich auseinandersetzen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Eingangssprachniveau in der Regel auf der Stufe B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- Abschluss eines universitären Theologiestudiengangs oder eines anderen äquivalenten Studiums
- aktive Tätigkeit als seelsorgerisches oder religionspädagogisches Betreuungspersonal
- mündliches Auswahlgespräch

Dauer der Weiterbildung

Das geplante Weiterbildungsprogramm hat eine Dauer von einem Jahr als Teilzeitstudium. Es ist in zwei Semester unterteilt und bietet berufsbegleitend insgesamt 30 Leistungspunkte (LP) an.

Jedes Semester sind sechs Präsenzveranstaltungen in Form von Blockveranstaltungen zu besuchen. Die Lehrveranstaltungen betragen jeweils zwei Semesterwochenstunden (SWS) (90 Minuten) bzw. drei Semesterwochenstunden (135 Minuten) und wird über ein Semester bzw. zwei Semester hinweg angeboten.

Modulübersicht

Modul 1:
Jugendarbeit in der Gemeindepädagogik der Moscheegemeinden

Modul 2:
Praxisbezogene Kompetenzen in der Jugendarbeit

Modul 3:
Geschichte, Sozialstruktur und politisches System Deutschlands

Modul 4:

Gesellschaftliche und religiöse Pluralität in der Jugendarbeit

Modul 5:

Islamische intrareligiöse Pluralität und Konfessionalismus

Modul 6:

Friedenspotenziale der Religion(en) und Prävention von religiösem Extremismus in der Jugendarbeit

Lehrpersonal

Das Lehrpersonal setzt sich aus den Lehrenden und Mitarbeitern des IIT, der katholischen und evangelischen Theologie, dem Interdisziplinären Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), dem Institut für Kulturgeschichte der frühen Neuzeit (IKFN) und anderen externen Lehrkräften zusammen.

